

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede
am 26.04.2012

Tagungsort: Sitzungssaal des Bezirksamtes Brackwede
Beginn: 16:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 21:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Frau Regina Kopp-Herr

CDU

Herr Herbert Braß
Herr Franz-Peter Diekmann
Herr Karl-Uwe Eggert
Herr Carsten Krumhöfner
Frau Ursel Meyer
Herr Ralf Sprenkamp

SPD

Herr Marcus Lufen
Herr Hans-Werner Plaßmann
Herr Horst Schaede
Herr Wolfgang Schaper
Frau Ursula Wittler

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Karl-Ernst Stille
Frau Eva-Charlotte Tollkien

BfB

Herr Horst Breipohl

FDP

Herr Volker Sielmann

Die Linke

Frau Brigitte Varchmin

Verwaltung

Herr Torsten Böhling
Frau Bernadette Bueren
Herr Klaus Erdbrügger
Ingeborg Grau
Herr Hans-Georg Hellermann
Frau Katharina Moritz

Schriftführung
Herr Rolf Zawada

Nicht anwesend:

Zu Punkt

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Frau Kopp – Herr begrüßt die anwesenden Gäste, die lokalen Pressevertreter sowie die Mitglieder der Bezirksvertretung Brackwede.

Sie stellt fest, dass zur heutigen 26. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede in der Wahlperiode 2009 – 2014 form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Bezirksvertretung Brackwede beschlussfähig ist.

Sie bittet die Bezirksvertretung hinsichtlich der Tagesordnung um eine Änderung, nämlich den Tagesordnungspunkt 15 (Sachstandsbericht zur Erstaufnahmeeinrichtung in Bielefeld) gleich im Anschluss nach Dem Tagesordnungspunkt 7 (Bericht des Leiters der Polizeiinspektion Süd zur öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Stadtbezirk Brackwede) zu behandeln.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst folgenden

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 15 (Sachstandsbericht zur Erstaufnahmeeinrichtung in Bielefeld) wird im Anschluss an den Tagesordnungspunkt 7 (Bericht des Leiters der Polizeiinspektion Süd zur öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Stadtbezirk Brackwede) behandelt.

Zu Punkt 1

Einführung und Verpflichtung eines neuen Bezirksvertretungsmitgliedes

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Frau Kopp – Herr teilt mit, dass auf Grund des Mandatsverzichts von Herrn Michael Wiziald am 13.03.2012 nach dem Listenwahlvorschlag der SPD Herr Wolfgang Schaper in der Mitgliedschaft folge. Herr Schaper habe mit Wirkung vom 19.03.2012 die Annahme der Wahl zum Mitglied der Bezirksvertretung Brackwede erklärt.

Frau Kopp – Herr begrüßt Herrn Schaper als neues Mitglied der Bezirksvertretung, führt ihn ein und verpflichtet ihn mit Handschlag nach folgender Formel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und

die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde“

Herr Schaper unterzeichnet anschließend die Niederschrift über die Verpflichtung. Diese wird im Original der Niederschrift beigelegt.

Zu Punkt 2

Ehrung des ausgeschiedenen Mitgliedes der Bezirksvertretung - Herr Wiziald -

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer:

vertagt

Zu Punkt 3

Bestellung von Frau Katharina Moritz zur stellvertretenden Schriftführerin für die Bezirksvertretung Brackwede

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer:

Frau Kopp – Herr und Herr Hellermann schildern kurz den Sachverhalt, der sich hinter diesem Tagesordnungspunkt verbirgt und bitten die Bezirksvertretung Brackwede dem Anliegen der Verwaltung durch Beschlussfassung zu entsprechen.

Nachdem sich Frau Moritz kurz den Mitgliedern der Bezirksvertretung vorgestellt hat, fasst diese ohne weitere Aussprache folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede bestellt Frau Katharina Moritz zur stellvertretenden Schriftführerin.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 4

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Brackwede

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Zu Punkt 4.1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Brackwede (Teil 1)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Griechisches Lyzeum

Herr Ulrich Versteffen aus der Heuberger Straße 61 in 33647 Bielefeld fragt, ob es einen Beschluss in den politischen Gremien bzw. in der Verwaltung gebe, der den Zeitungsartikel rechtfertige, in dem die Sinnhaftigkeit und die Zukunft der Unterbringung der Schüler des Griechischen Lyzeums im derzeit genutzten Gebäude in der Germanenstraße 15 in Frage gestellt werde.

Des Weiteren möchte er von der Politik bzw. Verwaltung wissen, ob langfristig mit dem Erhalt des Griechischen Lyzeums am jetzigen Standort gerechnet werden könne.

Frau Kopp – Herr sagt eine Weiterleitung der Anfrage an das zuständige Fachamt sowie eine Beantwortung in einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung zu.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 4.2

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Brackwede (Teil 2)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

(zeitlich behandelt gegen 18.40 Uhr)

Es wurden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 5

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 25. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 15.03.2012

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Nachdem Frau Kopp – Herr den Tagesordnungspunkt aufgerufen hat, macht Herr Sielmann eine Anmerkung. Nach seiner Auffassung müsse es auf Seite 16 im Absatz 4 der Niederschrift 50.000,00 € statt 5.000,00 € heißen.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 15.03.2012, Nr. 25/2009 – 2014, wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6

Vorstellung des neuen Leiters der Grundschule Quelle, Herr Dominik Braus

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Nach kurzer Begrüßung durch Frau Kopp – Herr schildert Herr Braus seinen persönlichen und beruflichen Werdegang über die Plaß- und Hellingkampfschule (dortige Erprobung der Schulsozialarbeit – diese wurde dann stadtweit über das Bildungs- und Teilhabepaket der Bundesregierung eingeführt).

Derzeit werde im Schulbereich eine Bewegungslandschaft gemeinsam mit dem dortigen Förderverein errichtet. Es folge ein weiterer Ausbau der OGS, weil ein erheblicher Bedarf bestünde. Des Weiteren treibe eine intensive Zusammenarbeit mit den örtlichen Kindergärten, um dessen Ausbau und Pflege er sich besonders kümmern wolle.

Herr Braus beantwortet anschließend Fragen aus der Mitte der Bezirksvertretung.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 7

Bericht des Leiters der Polizeiinspektion Süd, Herr Erhard Küster, zur öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Stadtbezirk Brackwede

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

(zusammen behandelt mit TOP 21.1)

Nach kurzer Begrüßung und Vorstellung durch Frau Kopp – Herr referiert Herr Küster über die verschiedenen Bereiche in der täglichen Polizeiarbeit und unterteilt seinen Vortrag diesbezüglich in zwei Schwerpunkte.

im ersten Teil geht er auf die Kriminalität ein. Es hätte eine Häufung von Einbruchereignissen oberhalb der Hauptstraße gegeben. Als Reaktion darauf habe die Polizei die Aktion „Der sichere und aufmerksame Nachbar“ ins Leben gerufen.

Die Zahlen des ersten Quartals 2012 entsprächen in etwa denen aus 2011 und seien weiter rückläufig.

Kraftfahrzeugdelikte gäbe es etwa 300 – 500 pro Jahr und spiegelt hauptsächlich den Bereich der Jugendkriminalität wieder, aber auch hier gebe es einen leichten Rückgang zu verzeichnen.

In Sachen Handtaschenraub sei der Serientäter aus dem letzten Halbjahr durch Kommissar „Zufall“ dingfest gemacht worden.

Im Bereich der Brandstiftung vor allem an Kraftfahrzeugen habe man zwar einen Tatverdächtigen ermittelt, aber die Beweisführung erweise sich als äußerst schwierig. Die Serie habe allerdings aufgehört.

Er appelliert an die Politik, sich weiter für die Umsetzung der Integration einzusetzen bzw. „dunkle Ecken“ zu beseitigen, damit das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung weiter ansteige. Er weist auf zwei derzeit laufende Spezialprogramme für die Bekämpfung der Jugendkriminalität hin:

Zum Einen für die 13 – 15 – jährigen ein Programm namens „Kurze Wege“ und zum Anderen die Eindämmung der Schwerstkriminalität (sogenannte Intensivtäter) im Alter von 14 – 18 Jahren durch strikte Vereinbarungen zwischen der Staatsanwaltschaft, Jugendamt und Politik, bei Nichteinhaltung der Regeln würden sie „weggesperrt“.

Im zweiten teil seines Vortrages beschäftigt er sich mit den Verkehrsdelikten. Hier stünde momentan im besonderen Fokus der Polizeiarbeit die Radfahrdelikte und zwar nicht nur im Bereich der Jugendlichen.

Anschließend beantwortet er Fragen der Herren Eggert, Sielmann und von Frau Varchmin.

Zum Abschluss geht er noch kurz auf die personelle Situation ein. Man habe im Bielefelder Süden derzeit eine Unterbesetzung von rund 11 Personen, das entspreche etwa einer kompletten Wachgruppe. Die Sockelstellen seien jedoch alle besetzt. Basis sei die Einwohnerzahl von 90 – 92 Tausend plus eine Zuweisung auf der Basis der vorhandenen Kriminalität und der Verkehrsdelikte.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 8

Mitteilungen

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

-.-.-

Zu Punkt 8.1

Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Termine:

11. Brackweder Frühlingsfest

In der Zeit vom 28.04. – 29.04.2012 findet das 11. Brackweder Frühlingsfest mit Flohmarkt in Zusammenarbeit des Bezirksamtes Brackwede und der WIG Brackwede e.V. auf dem Kirch- und Treppenplatz sowie in der Treppenstraße statt. Die Eröffnung ist am 28.04.2012 um 14.00 Uhr. Am 29.04.2012 ist gleichzeitig in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr verkaufsoffener Sonntag.

Maibaumfest

Am 30.04. und 01.05.2012 gibt es auf dem Treppenplatz ein Programm rund um den Maibaum. So wird z.B. die Jugendfeuerwehr am 30.04.2012 ab 19.00 Uhr mit einem Fackelzug zum traditionellen Tanz in den Mai vom Treppenplatz zum Feuerwehrgerätehaus ziehen. Um 18.00 Uhr wird der Maibaum aufgestellt und zur Krönung mit einem Kranz versehen.

Mühle Niemöller

Am 12.05.2012 findet in der Zeit von 14.00 – 17.00 Uhr wieder ein Mahl- und Backtag statt. Am 13.05.2012 ist Schautag und die Mühle kann unter fachkundiger Aufsicht besichtigt werden.

Hünenburgfest

Die Queller Gemeinschaft führt am 17.05.2012 in der Zeit von 10.00 – 17.00 Uhr auf der Hünenburg, Nähe Fernsehturm in Quelle wieder ihr Hünenburgfest durch.

Bundesheimattreffen der Münsterberger

Vom 19.05. – 20.05.2012 gibt es im Sitzungssaal und dem Pavillon des Bezirksamtes Brackwede das diesjährige Bundesheimattreffen der Münsterberger.

Brackweder Kulisse

In der Aula der Realschule wird am 20.05.2012 das Theaterstück des Millowitsch Theaters mit dem Titel: „Bauer sucht Sau“ um 20.00 Uhr aufgeführt. Die Veranstaltung ist ausverkauft.

Brackweder Pavillon

Das Berufskolleg Senne stellt in der Zeit vom 24.05. – 21.06.2012 Kunst der Design- und Kunstschüler/innen aus. Die Vernissage ist am 24.05.2012 um 18.30 Uhr.

-.-.-

Zu Punkt 8.2 Mitteilungen der Verwaltung

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Gaswerkstraße

Das Amt für Verkehr teilt mit, dass die Bauarbeiten für die Abbindung der

Gaswerkstraße zwischenzeitlich abgeschlossen sind. Die Schlussvermessung und die Kostenaufteilung werden in den nächsten Wochen erfolgen.

Kanalsanierung Hauptstraße

Der Umweltbetrieb wird voraussichtlich im Juni dieses Jahres den Regenwasserkanal zwischen der Normannenstraße und der Hauptstraße Nr. 84 renovieren. Eine weitere Abstimmung erfolgt direkt vor Ort mit der zuständigen Bauleitung.

Gotenstraße

Der Bereich Straßen- und Gleisbau im Amt für Verkehr teilt hinsichtlich der Instandsetzung der Gotenstraße folgendes mit:

im Bereich der Gotenstraße wurden vor längerer Zeit Kanalbauarbeiten durchgeführt.

Zu Beginn dieses Jahres zeigten sich im Trassenbereich des Kanals Anzeichen für sog. Grundbrüche.

Da für diese Baumaßnahme die Gewährleistungszeit noch nicht abgelaufen ist, wurde die Baufirma konsultiert, welche die Bauarbeiten ehemals ausführte. In einem ersten Schritt zur Beweissicherung erfolgte die von Ihnen bemerkte Probebohrung.

Weitere Untersuchungen folgten. Die Ergebnisse liegen uns noch nicht vollständig vor.

Da bis zum Abschluss der Auswertung und der darauffolgenden Sanierung noch einige Wochen vergehen werden und die Situation sich zu einer Gefahrenstelle entwickelte, sind am 8.03. vorübergehende Beschilderungen angeordnet worden, die dem Fahrzeugführer die Gefahr signalisieren. In Abstimmung und nach Rücksprache mit 660.31 ist eine vorübergehende nicht ortsfeste Beschilderung vorgenommen worden.

Alle Mitglieder der Bezirksvertretung haben per Mail erhalten:

Eine Terminerinnerung zu den Projektsitzungen sowie Einladungen zu in Brackwede ansässigen Firmen.

Einen Auszug aus der Niederschrift der Ratssitzung vom 29.03.2012 zum Thema: Fair-Trade-Town Bielefeld.

Eine Einladung zur Übergabe des Wanderweges „Natur- und Kulturerlebnisweg Blömkeberg/Galgenheide“ am 27.04.2012.

Das Besuchs- und Ablaufprogramm im Rahmen des Besuches des Lisbellaw United Football Club in der Zeit vom 09.04. – 13.04.2012 mit einer entsprechenden Einladung, sich daran aktiv zu beteiligen. Das Ganze fand im Rahmen der Partnerschaft mit Fermanagh/Enniskillen statt.

Die Stellungnahme des Beirates für Behindertenfragen zum Thema: Hochbahnsteig in der Hauptstraße.

Ein Schreiben des Pastoralverbundes Bielefeld – Süd zum Thema:
„Kirche auf dem Schweinemarkt“.

Die Niederschriften der projektbezogenen Arbeitsgruppen
„Kirmes/Scheinmarkt 2012“ vom 20.03.2012, „Haushalt“ vom
17.04.2012 und „Verkehr, Tiefbau und Planung“ vom 19.04.2012 jeweils
mit Anlagen.

Alle Mitglieder der Bezirksvertretung haben in Fotokopie zugesandt bzw.
ausgehändigt bekommen:

Die Mitteilung der Straßenverkehrsbehörde mit Zeichnung über die
Umsetzung und Einrichtung des Ortsschildes „Holtkamp“.

Eine Übersicht vom Büro des Rates über die Entschädigungsleistungen
für Mandatsträger ab dem 01.05.2012.

Die Beschlussvorlage mit der Drucksachen – Nr.: 3865/2009 – 2014 für
den Stadtentwicklungsausschuss am 20.03.2012 nebst Anlagen sowie
den dazugehörigen Protokollauszug aus der Niederschrift.

Zu Punkt 9

Anfragen

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Zu Punkt 9.1

Verkehrliche Maßnahmen in Halle **(Anfrage der CDU - Fraktion vom 15.04.2012)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 4080/2009-2014

Frau Kopp – Herr verliest die Anfrage der CDU – Fraktion, die wie folgt
laute:

*„Es gibt Planungen, den Durchgangsverkehr in Halle auf der B 68 zu
reduzieren.“*

Frage:

Welche Änderungen der Verkehrsströme sind auf Grund dieser Maßnahme im Brackweder Bereich zu erwarten?

Zusatzfrage:

Welche verkehrsbegleitenden Maßnahmen wird die Verwaltung dazu vorschlagen?“

Frau Grau verweist hierzu auf die Vorlage der Verwaltung zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 20.03.2012 und den dazu einstimmig gefassten Beschluss sowie die im Vorfeld der Sitzung an alle Mitglieder der Bezirksvertretung in Kopie verteilte Stellungnahme auf die Anfrage einschließlich der geplanten Verkehrswegeregelung.

Des Weiteren erläutert sie das weitere Verfahren, nämlich den Abschluss des informellen Anhörungsverfahrens, Neufassung des Luftreinehalteplanes für Halle, dessen öffentliche Auslegung für den Zeitraum von 4 Wochen und der damit verbundenen Einwendungsfrist, u.a. für den Träger öffentlicher Belange.

Die Stadt Bielefeld werde auf jeden Fall versuchen, ihre Vorstellungen in das Verfahren einzubringen und die Betroffenen politischen Gremien würden in dieses Verfahren selbstverständlich weiter eingebunden.

Es folgen Wortbeiträge der Herren Diekmann, Pläßmann, Sielmann und von Frau Varchmin.

Herr Krumhörn stellt für die CDU – Fraktion einen Dringlichkeitsantrag, der wie folgt lautet:

„Die Bezirksvertretung Brackwede beschließt die Durchführung einer öffentlichen Bürgerversammlung zum Thema: Veränderung der Verkehrsflüsse im Stadtbezirk Brackwede, insbesondere im Ortsteil von Ummeln durch den beabsichtigten Luftreinehalteplan für Halle zu einem zeitnahen Termin.“

Er begründet den Antrag sehr ausführlich, wobei er auch aus der Niederschrift zu diesem Thema in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses zitiert und auf die bereits stattgefundene Versammlung für die eventuell betroffenen Bürgerinnen und Bürger im Bereich der Werther Straße / Staphenhorststraße verweist.

Er führt zur Dringlichkeit aus, dass diese mit der baldigen Offenlegung des Luftreinehalteplanes zusammenhänge, damit die Anregungen und Bedenken der Bürgerinnen/Bürger fristgerecht in das weitere Verfahren einfließen könnten.

Die Bezirksvertretung Brackwede bestätigt einstimmig die Dringlichkeit des Antrages und fasst ohne weitere Diskussion folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede beschließt die Durchführung einer

öffentlichen Bürgerversammlung zum Thema: Veränderung der Verkehrsflüsse im Stadtbezirk Brackwede, insbesondere im Ortsteil von Ummeln durch den beabsichtigten Luftreinehalteplan für Halle zu einem zeitnahen Termin.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 9.2 Inklusion in den Brackweder Grundschulen
(Anfrage der CDU - Fraktion vom 15.04.2012)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4081/2009-2014

Frau Kopp – Herr stellt die Anfrage der CDU – Fraktion vor, die wie folgt laute:

„Die Inklusion in den Brackweder Grundschulen wird z.Zt. nicht an allen Grundschulstandorten durchgeführt.

Frage:

Welche Gründe liegen dafür vor?

Zusatzfrage:

Sind die räumlichen Gegebenheiten bei einzelnen Standorten nicht dafür vorhanden?“

Herr Hellermann trägt die Antwort des Amtes für Schule vor:

„Inklusion“ wird bisher noch an keiner Bielefelder Schule durchgeführt! Die Inklusion ist eine Forderung der seit dem 26.03.2009 in Deutschland geltenden UN-Behindertenrechtskonvention (BRK) aus dem Jahr 2006 und betrifft viele gesellschaftliche Bereiche. Ziel der Umsetzung der UN-BRK im Schulbereich ist es, für Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf das individuelle Recht auf gleichberechtigten Zugang zum allgemeinen Bildungssystem zu sichern und ihnen damit selbstbestimmte und aktive Teilhabe an Bildung zu ermöglichen. Gemäß Erlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung (MSW) vom 14.11.2011 „erfordert das einen Gestaltungsprozess, der zunächst von den bestehenden landesrechtlichen Regelungen und den vorhandenen Strukturen und Ressourcen ausgeht und diese auf der Grundlage eines Inklusionsplans weiterentwickelt“. Ein solcher Inklusionsplan wird zurzeit vom MSW erarbeitet.

Die vom MSW genannten „bestehenden landesrechtlichen Regelungen und vorhandenen Strukturen und Ressourcen“ sind im

Grundschulbereich der sog. „gemeinsame Unterricht“ (GU) gem. § 20 Abs. 7 Schulgesetz NRW, der von der Schulaufsicht mit Zustimmung des Schulträgers an Grundschulen eingerichtet werden kann, wenn die Schule dafür personell, räumlich und sachlich ausgestattet ist. In den letzten vier Jahren ist der GU an Bielefelder Grundschulen erheblich ausgebaut worden (von zunächst 4 auf aktuell 11 Grundschulen, siehe Anlage). Neben der konkreten Bedarfsfrage wurde beim Ausbau des Angebots auch auf eine möglichst ausgewogene örtliche Verteilung der GU-Schulen im gesamten Stadtgebiet geachtet. Mit dem langjährig bestehenden GU an der Vogelruthschule gab es in Brackwede ein bisher ausreichendes Angebot, so dass Grundschulen in anderen Stadtbezirken ohne GU-Angebot zunächst priorisiert wurden. Die Schulaufsicht plant, das GU-Angebot auch im Stadtbezirk Brackwede zu erweitern. Die Bezirksvertretung wird darüber zu gegebener Zeit konkret informiert. Die Stadt als Schulträger wird die erforderliche sachliche Ausstattung – dazu gehört auch die Raumversorgung - sicherstellen. Größtes Problem ist die Versorgung der GU-Schulen mit Sonderpädagogen/innen, weil zu wenige dieser erforderlichen Fachkräfte am Arbeitsmarkt vorhanden sind.“

Es folgen kurze Stellungnahmen der Herren Krumhöfner und Plaßmann.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 9.3

Zukunft der ehemaligen Tennis-/Fitnesshalle Vogelweide 11 in 33649 Bielefeld **(Anfrage des Vertreters der FDP vom 17.04.2012)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4082/2009-2014

Frau Kopp – Herr verweist auf den Text der Anfrage, die allen Mitgliedern der Bezirksvertretung vorliege.

Herr Hellermann trägt eine Teilantwort des Bauamtes der Stadt vor. Der Rest werde im nichtöffentlichen Teil beantwortet werden:

„Die zerstörte Tennishalle Vogelweide 11 sei nach örtlicher Überprüfung und statischer Einschätzung durch das Bauamt einsturzgefährdet, sodass eine Umzäunung der Halle unmittelbar nach dem Brand veranlasst wurde. Des Weiteren sei die Brandruine asbestbelastet. Bei dem asbesthaltigen Material handle es sich um Asbestzementplatten. Das bedeute, dass die Fasern, anders als bei schwach gebundenem Asbest, zementgebunden seien. Bei dem Brandschaden und der damit zusammenhängenden Zerstörung der Eternit – Platten könne es an den Bruchkanten der Platten zu Faserablösungen gekommen sein. Diese Fasern würden mit dem Wind weitergetragen; sie seien in der Außenluft nicht mehr nachweisbar und gingen in die insgesamt vorhandenen

Hintergrundbelastung mit ein. Von einer erhöhten Faserbelastung im Umfeld der halle sei derzeit nicht auszugehen.

Ein Restrisiko möglicher Faserfreisetzung sei hingegen witterungs- (z.B. bei stärkerem Sturm, bei dem Platten und Plattenreste weitergetragen und zerstört würden) und ereignisbedingt (z.B. bei Einsturz der derzeit noch stehenden Unterkonstruktion) nicht auszuschließen und daher zu befürchten.

Insofern wäre gegen die Verantwortlichen ein ordnungsbehördliches Verfahren mit dem Ziel der Beseitigung der zerstörten Halle eingeleitet worden. Das Verfahren sei derzeit noch anhängig, sodass hierzu keine näheren Angaben gemacht werden können.“

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Kennntnisnahme

Zu Punkt 9.4 Seiteneingang zum Queller Friedhof in der Magdalenenstraße (Anfrage des Vertreters der FDP vom 17.04.2012)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4092/2009-2014

Frau Kopp – Herr stellt die Anfrage vor, die wie folgt lautet:

„Der Seiteneingang an der Magdalenenstraße zum Queller Friedhof ist seit einiger Zeit mit Brettern vernagelt und mit einem Schild versehen: "Der Eingang ist wegen Vandalismus und Verschmutzung dauerhaft gesperrt." Ältere und behinderte Besucher des Friedhofs klagen über diese Maßnahme, da sie den weiteren Weg über den Haupteingang nehmen müssen.

Frage:

Könnte das bisherige Holztor nicht gegen ein stabileres Tor -eventuell aus gebrauchten Beständen- ausgetauscht werden, das nicht so leicht beschädigt werden kann?“

Herr Hellermann trägt die Antwort des Umweltbetriebes vor:

„Der Zugang zum Friedhof in diesem Bereich wäre gesperrt worden, da es in jüngster Zeit zunehmend Beschwerden von Nutzungsberechtigten gegeben habe, die im unmittelbaren Bereich hinter der Haltestelle Ihre Grabstätte besäßen. Die Grabstätten wären verdreckt, teilweise die Grablichter demoliert worden. Zudem sei der Bereich gelegentlich als öffentliche Toilette missbraucht worden.

Der Zugang sei provisorisch geschlossen, da es seitens der Verwaltung

ein Versuch wäre, die Zustände in diesem Bereich wieder in den Griff zu bekommen. Aus diesem Grund sei die Sperrung derzeit nur zeitlich befristet und nicht dauerhaft. Im 3. Quartal solle eine endgültige Entscheidung über eine potentielle dauerhafte Sperrung erfolgen. Diese Entscheidung wäre davon abhängig, ob die Beschwerden zurückgegangen seien.

Grundlegend bleibe zu sagen, dass es auf dem Friedhof Quelle neben häufiger vorkommende Graffiti-Schmierereien im vergangenen Winter auch einen Einbruch in der Unterkunft gegeben habe.“

Herr Sielmann merkt in seiner Stellungnahme an, dass er mit einem Tor einverstanden sei, aber mit einer zumindest wassergebundenen Zuwegung.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

..-.-

Zu Punkt 9.5 Zukunft des Griechischen Lyzeums in der Germanenstraße 13 (Anfrage der Vertreterin der Die Linke vom 15.03.2012)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Frau Kopp – Herr stellt die Anfrage vor, die wie folgt lautet:

„Ist es aus der Sicht der Verwaltung (Amt für Schule und Immobilienservicebetrieb) möglich, dass das Griechische Lyzeum an seinem derzeitigen Standort in der Germanenstraße 13 verbleibt, um den Schülerinnen und Schülern den angestrebten Abschluss in vertrauter Umgebung zu ermöglichen?“

Herr Hellermann trägt die Antwort des Amtes für Schule vor:

„Der weitere Verbleib des Lyzeums an der Germanenstraße 13 sei eine rein mietvertragliche Angelegenheit zwischen dem ISB als Vermieter und dem griechischen Konsulat als Mieter. Der ISB habe bereits im November 2011 Kontakt mit dem Konsulat aufgenommen. Ein Gesprächstermin in Bielefeld sei angeboten worden, kam aber bisher nicht zustande. Aus der mietvertraglichen Sicht des ISB könne das Lyzeum am jetzigen Standort verbleiben.

Schulrechtlich und schulorganisatorisch habe die Stadt auf den Standort keinerlei Einfluss. Die in NRW lebenden griechischen bzw. griechisch – stämmigen Schülerinnen und Schüler unterlägen grds. der allgemeinen Schulpflicht und hätten freie Schulwahl. Mit Besuch der seit 2010 staatlich anerkannten griechischen Ergänzungsschulen (Grundschule, Gymnasium und Lyzeum) seien sie vom Besuch öffentlicher Schulen

befreit. Weil das Lyzeum aufgrund von Entscheidungen des Staates Griechenland den Schulbetrieb einstellen werde und den Abgangsschülerinnen und -schülern der 9. Klasse des griechischen Gymnasiums keine Fortsetzung ihrer Schullaufbahn mehr angeboten werden könne, müssen die in NRW geltende zehnjährige Vollzeitschulpflicht an einer öffentlichen Schule erfüllt werden. Danach bestünde mindestens bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres Berufsschulpflicht. Über die Aufnahme dieser Schülerinnen und Schüler an allgemeinen Schulen oder an Berufsschulen müsse die/der jeweilige Schulleiter/in unter Berücksichtigung evtl. Vorgaben der Schulaufsicht im Einzelfall entscheiden und nicht die Stadt als Schulträgerin.

Presseberichten zufolge solle es curriculare Änderungen der Lehrpläne der griechischen Schulen geben, so dass deren Schülerinnen und Schüler künftig leichter Anschluss beim Wechsel in öffentliche Schulen finden können. So solle z.B. der Deutschunterricht ausgeweitet werden. Ferner habe das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW im Februar 2012 angekündigt, mit den Bezirksregierungen (als obere Schulaufsichten) über die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern griechischer Ergänzungsschulen in öffentliche Schulen zu sprechen.“

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 10 Unerledigte Punkte vorangegangener Tagesordnungen

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

**Zu Punkt 10.1 Anlage eines Fahrradschutzstreifens linksseitig auf der Carl - Severing - Straße stadtauswärts
(Antrag der SPD - Fraktion vom 06.03.2012)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

(zusammen beraten mit TOP 20.5)

mit anderem Punkt zusammen beraten und abgestimmt

-.-.-

Zu Punkt 10.2 Aufnahme der Umlostraße in die Prioritätenliste zur Straßensanierung im Stadtbezirk Brackwede (Antrag der SPD - Fraktion vom 06.03.2012)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

(zusammen beraten mit TOP 20.2)

mit anderem Punkt zusammen beraten und abgestimmt

-.-.-

Zu Punkt 11 Anträge

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

-.-.-

Zu Punkt 11.1 Erarbeitung eines städtebaulichen Entwicklungskonzepts "Stadtumbau und Stadtentwicklung Brackwede" (Antrag der CDU - Fraktion vom 15.04.2012)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4093/2009-2014

Frau Kopp – Herr stellt den Antrag der CDU – Fraktion vor, den Herr Braß anschließend weiter begründet. Der alte Sanierungsplan sei jetzt über 25 Jahre alt und bedürfe einer dringenden Überarbeitung und Anpassung an die heutige Zeit.

Herr Plaßmann merkt an, dass die SPD – Fraktion voll hinter dem Antrag stünde, man soll nur die anderen Ortsteile Brackwedens nicht gänzlich aus den Augen verlieren.

Es folgen kurze Stellungnahmen der Herren Stille und Sielmann.

Danach fasst die Bezirksvertretung Brackwede folgenden

Beschluss:

1.) Die Verwaltung wird gebeten für den Kernbereich Brackwede ein städtebauliches

Entwicklungskonzept, bzw. Rahmenplan zu erarbeiten.

2.) Die räumlichen und inhaltlich-programmatischen Zielsetzungen des zu erarbeitenden

Konzeptes/Planes sollen die Grundlage für ein qualifiziertes Handlungsprogramm zur

integrierten städtebaulichen Weiterentwicklung im Stadtteil Brackwede bilden.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 11.2 Bauvorhaben am Stadtring
(Antrag der CDU - Fraktion vom 15.04.2012)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4094/2009-2014

Frau Kopp – Herr verweist auf den vorliegenden Antrag der CDU – Fraktion.

Herr Diekmann führt zur weiteren Begründung aus.

Herr Hellermann teilt mit, dass mittlerweile ein Bauantrag gestellt wurde. Hierbei wurde sich an den aktuell geltenden Bebauungsplan gehalten. Eine genauere Vorstellung sei jedoch aus Gründen des Datenschutzes nur im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung unter dem TOP „Vorhaben von besonderer Bedeutung für den Stadtbezirk Brackwede“ möglich.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und fasst ohne weitere Aussprache folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Bauvorhaben am Stadtring (Diamant-Software, Autohaus) der Bezirksvertretung Brackwede vorzustellen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 11.3 Parkplätze am Krankenhaus "Rosenhöhe"
(Antrag der CDU - Fraktion vom 15.04.2012)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4095/2009-2014

Frau Kopp – Herr ruft den TOP 11.2, einen Antrag der CDU – Fraktion auf.

Herr Eggert führt zur Begründung aus.

Herr Hellermann weist daraufhin, dass nicht alle Parkplätze auf öffentlicher Verkehrsfläche liegen.

Herr Eggert erklärt sich damit einverstanden, dass der vorliegende Antrag diesbezüglich wie folgt ergänzt wird:

.....“soweit es sich um öffentliche Flächen handelt.“

Die Bezirksvertretung Brackwede stimmt ohne weitere Aussprache über den geänderten Antrag ab und fasst folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung möge dafür sorgen, dass die Parkplätze am Krankenhaus „Rosenhöhe“ neu markiert werden, soweit es sich um öffentliche Flächen handelt..

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 11.4 Situation des Strafvollzuges in Bielefeld
(Antrag der CDU - Fraktion vom 15.04.2012)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4096/2009-2014

Frau Kopp – Herr verweist auf den vorliegenden Antrag der CDU – Fraktion.

Herr Eggert führt zur Begründung aus. Es seien dort über 500 Personen im geschlossenen und über 1.500 Personen im offenen Vollzug untergebracht, so dass man Auswirkungen auf den Stadtbezirk Brackwede befürchte.

Herr Plaßmann teilt mit, dass die SPD – Fraktion Probleme mit dem vorliegenden Antrag habe. Dem ersten Teil könne man jedoch vorbehaltlos zustimmen.

Dieselbe Ansicht äußert auch Herr Stille für die Bündnis 90/Die Grünen – Fraktion sowie Herr Sielmann als Vertreter der FDP.

Herr Hellermann merkt an, dass der vorliegende Text rechtlich überprüft wurde und keinen Rechtsverstoß darstellen würde.

Herr Braß erklärt für die CDU – Fraktion, dass man mit der geänderten Fassung des Antrages, der nunmehr wie folgt lautet:

„Die Stadt Bielefeld ist Sitz der Justizvollzugsanstalt Bielefeld – Brackwede/Bielefeld – Senne, Hafthaus Senne.

Die Bezirksvertretung Brackwede bittet den amtierenden Leiter der Einrichtung des offenen Strafvollzugs, in einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung Brackwede einen Bericht über die derzeitige Situation der Anstalt und insbesondere über den offenen Strafvollzug in Brackwede abzugeben.“

einverstanden sei.

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst ohne weitere Aussprache folgenden

Die Stadt Bielefeld ist Sitz der Justizvollzugsanstalt Bielefeld – Brackwede/Bielefeld – Senne, Hafthaus Senne.

Die Bezirksvertretung Brackwede bittet den amtierenden Leiter der Einrichtung des offenen Strafvollzugs, in einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung Brackwede einen Bericht über die derzeitige Situation der Anstalt und insbesondere über den offenen Strafvollzug in Brackwede abzugeben.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 11.5 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. I/B 5a "Post"
(Antrag des Vertreters der FDP vom 16.04.2012)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4097/2009-2014

Frau Kopp – Herr stellt den Antrag des Vertreters der FDP kurz vor.

Herr Stille merkt an, dass das Vorhaben bereits auf Platz 2 der bereits beschlossenen Prioritätenliste für den Stadtbezirk Brackwede stünde.

Herr Krumhöfner ergänzt, dass die Finanzierung bisher nie etatisiert worden sei, d.h. Geld wäre nie in den städt. Haushalt hierfür eingestellt worden.

Er rege daher an, dass Herr Sielmann seinen Antrag zurückziehe.

Herr Plaßmann erklärt, dass die SPD – Fraktion sich dem gesagten anschließe.

Nach kurzer Bedenkpause teilt Herr Sielmann mit, dass er seinen Antrag zurückziehe.

nicht beraten

-.-.-

Zu Punkt 12

Stadtbahn Bielefeld - Potentialanalyse des Zielnetzes **Stadtbahn Bielefeld 2030**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3592/2009-2014

Nachdem Frau Kopp – Herr Frau Grau das Wort erteilt hat, stellt diese anhand einer Power – Point – Präsentation die Potentialanalyse im Schwerpunkt vor allem bezogen auf den Stadtbezirk Brackwede vor und geht dabei auch auf den aktuellen Stand zum Thema: „Hochbahnsteig in der Hauptstraße“ ein. Die Präsentation ist als Anlage 1 dieser Niederschrift beigefügt.

Frau Varchmin merkt an, dass aus ihrer Sicht eine Stadtbahnlinie nach Brackwede – Süd überhaupt nicht notwendig sei, man solle den Haltepunkt der Sennebahn bei Mannesmann wieder öffnen.

Herr Stille hat einen Nachfrage zum Einwohnerpotential und zur geplanten Verknüpfung der Linien 1 und 5 mit den bisherigen Endhaltestellen Jahnplatz und Schildesche.

Herr Lufen teilt mit, dass die SPD eine positive Einstellung zum Verfahren habe, allerdings müssten die Bürgerinnen und Bürger von Anfang an bei der Umsetzung und Gestaltung mitgenommen werden.

Herr Krumhörnert teilt die Auffassung, vor allem hinsichtlich der geplanten Verknüpfung der Linien 1 und 5, jedoch sollte auf dieser Strecke die Niederflurtechnik zum Einsatz kommen.

Herr Meyer führt aus, dass die Strecke Brackwede – Süd durchaus attraktiv sei, wenn dort zwei Linien verkehren würden und kein Pe4ndelverkehr im Rahmen einer Insellösung stattfände. Die demographische Entwicklung in Bielefeld sei bei der Erstellung der Analyse bereits mit berücksichtigt worden. Der durchschnittliche Fahrgast verursache einen Zuschuss von 30 Cent pro Kilometer im öffentlichen Personennahverkehr. Eine Entscheidung über den Einsatz von Niederflurtechnik oder weiterhin Hochbahn stehe stadtwweit noch aus, weil unterschiedliche Anforderungen, wie z.B. Reservefahrzeuge, Werkstatt

etc. damit verbunden seien. Die Freie Scholle favorisiere im Bereich ihrer Siedlungshäuser auf der Linie 5 nach Heepen die Niederflurtechnik.

Es folgt eine intensive Diskussion innerhalb der Bezirksvertretung um einen möglichen Hochbahnsteig in der Hauptstraße/Kreuzung – Einmündung Brackweder Straße.

Frau Grau und Herr Meyer sagen eine verbindliche Vorstellung von verschiedenen Varianten nach der Sommerpause zu.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 13

Obere Ems-Lutter Aue - Teichentschlammungen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4001/2009-2014

(zeitlich behandelt nach TOP 9.5)

Frau Kopp – Herr verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung, die allen Mitgliedern vorliege sowie der stattgefundenen Begehung durch die projektbezogene Arbeitsgruppe „Luttertal“.

Auf Nachfrage an Herrn Erdbrügger erklärt dieser, dass es zum Stand der Vorlage sowie dem Ergebnis der Begehung keine neuen Erkenntnisse gebe.

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst daraufhin ohne weitere Aussprache folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede stimmt der Entschlammung der 4 Teiche der oberen Ems – Lutteraue zu. Die Einleitungsstelle des Regenüberlaufs Marienfelder Straße wird nicht verlegt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 14

Pflegestützpunkt Bielefeld - Dependence Brackwede - erster Zwischenbericht (Informationsvorlage)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3881/2009-2014

Nach der Begrüßung durch Frau Kopp – Herr stellt Frau Büren anhand eines Power – Point – Vortrages die Arbeit der Dependence Brackwede im Rahmen des Pflegestützpunktes Bielefeld in ihren wesentlichen Teilen vor. Die Präsentation ist als Anlage 2 dieser Niederschrift beigefügt.

Herr Schaper merkt an, dass die örtliche Presse mehr über diese wichtige Arbeit berichten müsse.

Frau Meyer fügt hinzu, dass das Ganze auch eine Frage des Alters und der Selbsterkenntnis sei. Die Menschen müssen in die entsprechenden Organisationen gehen, z.B. „Treffpunkt Alter“ oder gleichartiges.

Herr Lufen regt an, den Flyer auch in anderen Sprachen zu erstellen, um auch die Migranten in Bielefeld damit zu erreichen. Des Weiteren sollten in diesem Bereich auch die Neuen Medien verstärkt genutzt werden, wie z.B. die sozialen Netzwerke.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 15

Sachstandsbericht zur Erstaufnahmeeinrichtung in Bielefeld (Informationsvorlage)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3820/2009-2014

(zeitlich behandelt vor Top 8)

Frau Kopp – Herr verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung und begrüßt Herrn Böhling von der Fachverwaltung, der für die Beantwortung von Fragen über den Inhalt hinaus zur Verfügung stünde.

Auf Nachfrage von Herrn Sprenkamp teilt Herr Böhling mit, dass bzgl. der neuen Vergabeausschreibung der Submissionstermin am 07.05.2012 sei. Sollte dabei der Zuschlag wieder an den HWG – Südring gehen, bleibe der Standort an der Gütersloher Straße. Bei einem anderen Betreiber gäbe es natürlich auch einen anderen Standort in Bielefeld.

Herr Lufen fordert eine dringende Verbesserung des Qualitätsstandards, kürzere Wartezeiten bis zur Verlegung, Fortsetzung der inneren Renovierung, bessere Hygienekontrollen sowie Verbesserung der Spielplatzsituation im Außenbereich.

Fraktionsübergreifend ist man sich einig, dass noch eine Nachkontrolle vor der jetzigen Sommerpause stattfinden muss und zwar dahingehend,

ob die getroffenen Vereinbarungen eingehalten worden sind und zur Feststellung des möglichen weiteren Handlungsbedarfs.

Frau Kopp – Herr schlägt diesbezüglich eine Terminvereinbarung im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung vor.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 16 **Baumaßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum 2012-2013**
(Informationsvorlage)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3958/2009-2014

Frau Kopp – Herr verweist auf die vorliegende Informationsvorlage der Verwaltung.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 17 **Information über die "Neukonzeptionierung des Brackweder**
Scheinemarktes 2012"
(Sitzung der Projektgruppe "Scheinemarkt 2012" vom
20.03.2012)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Frau Kopp – Herr verweist auf das allen Mitgliedern vorliegende Protokoll von der Sitzung der Projektgruppe „Scheinemarkt 2012“ vom 20.03.2012.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 18 **Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des**
Stellenplanentwurfs 2012 für das Bezirksamt Brackwede
Beratung des Bezirksbudgets 2012 für den Stadtbezirk

Brackwede

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3936/2009-2014

(zusammen behandelt mit TOP 19 – Ziffer 1)

Frau Kopp – Herr ruft den Tagesordnungspunkt 18 auf und erklärt, dass dieser zusammen behandelt werde mit dem TOP 19 – Ziffer der Tagesordnung. Sie fragt, ob es noch Fragen, Ergänzungen oder Änderungswünsche gebe.

Herr Plaßmann erklärt, dass die SPD – Fraktion noch eine Anmerkung zum Stellenplan des Bezirksamtes Brackwede habe. Dieses würde dann im nichtöffentlichen Teil der Sitzung erfolgen. Dem Haushalts- und Stellenplanentwurf 2012 würde man jedoch zustimmen.

Frau Kopp – Herr lässt über die Beschlussvorlage der Verwaltung in Verbindung mit der Ziffer 1 der Niederschrift der projektbezogenen Arbeitsgruppe „Haushalt“ vom 17.04.2012 abstimmen.

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltplan 2012 mit den Plandaten für die Jahre 2012 bis 2015 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Teilergebnisplänen** der Produktgruppe/n

- | | |
|----------|---|
| 11.01.81 | im Jahre 2012 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 127.502,00 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 725.505,00 € (Band II, S. 228-235) |
| 11.01.91 | im Jahre 2012 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 144.747,00 € (Band II, S. 295-299) |
| 11.02.22 | im Jahre 2012 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 35.830,00 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 195.181,00 € (Band II, S. 512-516) |
| 11.13.08 | im Jahre 2012 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 977.358,00 € (Band II, S. 1138-1143) |

wird zugestimmt.

2. Den **Teilfinanzplänen A** der Produktgruppen

- | | |
|----------|--|
| 11.01.81 | im Jahre 2012 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 2.000,00 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 € (Band II, S. 233) |
|----------|--|

wird zugestimmt.

3. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppen 11.01.81 (Band II, S. 235) und 11.13.08 (Band II, S. 1143) für den Haushaltsplan 2012 wird zugestimmt, mit der Änderung des Sachkontos auf 52910000.

4. Der Anlage zum Haushaltsplan mit **den bezirksbezogenen Angaben** - Bezirkshaushalt (Band II Seite 1282 - 1287) - wird bezogen auf

- die ordentlichen Erträge in Höhe von 127.026,00 € mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Brackwede
- die ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.115.690,00 € mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Brackwede
- die Einzahlungen in Höhe von 274.000,00 € mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Brackwede
- die Auszahlungen in Höhe von 432.683,00 € mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Brackwede
- die ordentlichen Erträge in Höhe von 36.306,00 € mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Brackwede
- die ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 927.101,00 € mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Brackwede
- die Einzahlungen in Höhe von 0 € mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Brackwede
- die Auszahlungen in Höhe von 3.040,00 € mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Brackwede
- den bezirksbezogenen Angaben des Sportamtes (520), des Schulamtes (400) und des Amtes für Jugend und Familie (510)

unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste (s. Anlage II) zugestimmt.

5. Dem **Stellenplan 2012** für das Bezirksamt Brackwede wird zugestimmt. Die Änderungen gegenüber dem Doppelstellenplan 2010/2011 ergeben sich aus der beigefügten Veränderungsliste.

6. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen

11.01.81	Stadtbezirksmanagement Brackwede (Band II Seite 228 - 235)
11.01.91	Bezirksvertretung Brackwede (Band II Seite 295 – 299)
11.02.22	Sicherheit und Ordnung Brackwede (Band II Seite 512 - 516)
11.13.08	Bezirkliches Grün Stadtbezirk Brackwede (Band II Seite 1138 – 1143)

wird unter Einbeziehung einer formalen Korrektur zur Produktgruppe 11.01.81 (siehe Seite 229 Band II des Haushaltsplanentwurfes 2012). Dort (CO_01 und CO_0181 sowie die gleiche Darstellung in der Reihenfolge auf Seite 228)) muss es richtig heißen:

- Die Reihenfolge der Kennzahlen wird der Reihenfolge der Ziele angepasst. Kennzahl:

Besucher/innen aus/in der Partnerstadt: ab 2012: 40,00

zugestimmt.

7. Der **Fortschreibung der HSK-Maßnahmen Nr. 77** (Mehreinnahmen für die Überlassung städtischer Räume) und 78 (Reduzierung des Leistungsumfanges bei der bezirklichen Grünunterhaltung) wird zugestimmt.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 19

Entscheidung über die Empfehlungen der projektbezogenen Arbeitsgruppe "Haushalt" vom 17.04.2012 (Niederschrift wird nachgesandt)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

(zusammen behandelt mit TOP 18)

mit anderem Punkt zusammen beraten und abgestimmt

Zu Punkt 20

Entscheidungen über die Empfehlungen der projektbezogenen Arbeitsgruppe "Verkehr, Tiefbau, Planung" vom 19.04.2012, soweit in öffentlicher Sitzung möglich (Niederschrift wird nachgesandt)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Zu Punkt 20.1 Prioritätenliste 2012 ff des Umweltbetriebes für den Stadtbezirk Brackwede

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer:

Frau Kopp – Herr verweist auf die Empfehlung der projektbezogenen Arbeitsgruppe vom 19.04.2012.

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst ohne weitere Aussprache folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede beschließt die Prioritätenliste des Umweltbetriebes für Kanalbaumaßnahmen sowie das Aufschließen, Auswechseln schadhafter Kanäle und deren Bauvorbereitungen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 20.2 Prioritätenliste 2012 ff des Amtes für Verkehr für den Stadtbezirk Brackwede

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer:

Frau Kopp – Herr verweist auf das vorliegende Protokoll vom 19.04.2012 mit der dazugehörigen Anlage.

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede beschließt die Prioritätenliste des Amtes für Verkehr für Straßenneubaumaßnahmen im Stadtbezirk Brackwede.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 20.3 Aufnahme der Umlostraße in die Prioritätenliste zur

Straßensanierung im Stadtbezirk Brackwede

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

(bereits unter TOP 20.2 behandelt)

mit anderem Punkt zusammen beraten und abgestimmt

-.-.-

Zu Punkt 20.4 Baumaßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum (Drucksachen - Nr. 3958/2009 - 2014)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

(bereits behandelt unter TOP 16)

mit anderem Punkt zusammen beraten und abgestimmt

-.-.-

Zu Punkt 20.5 Anlage eines Fahrradschutzstreifens linksseitig auf der Carl - Severing - Straße stadtauswärts

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 20.6 Sachstandsberichte

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

-.-.-

Zu Punkt 20.6.1 Anregung nach § 24 GO NRW betr. Parkprobleme Schwarzer Kamp

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Frau Kopp – Herr verweist auf die Niederschrift vom 19.04.2012.

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede weist die Anregung/Beschwerde nach § 24 der GO NRW hinsichtlich der Parkprobleme „Schwarzer Kamp“ zurück.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 20.7 Verschiedenes

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Zu Punkt 20.7.1 Nazim Hikmet - Haus - Südring 48

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 20.7.2 Alleestraße - Teilplan C - weiteres Verfahren

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 21 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Zu Punkt 21.1 **Öffentliche Sicherheit und Ordnung im Stadtbezirk Brackwede
(Antrag der CDU - Fraktion vom 12.05.2011)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

(bereits behandelt unter TOP 7)

mit anderem Punkt zusammen beraten und abgestimmt
